

Ewald Klein

35398 Gießen

den 7.3.2012

An den

Ortsbeirat Kleinlinden

z.H. H. Ortsvorsteher Norbert Herlein

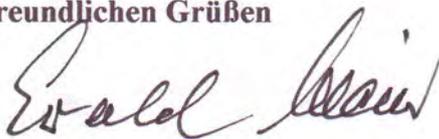
**Antrag für Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrssituation im
Bereich der Brüder-Grimm-Schule, insbesondere der oberen
Lützellindener Straße**

Sehr geehrter Herr Herlein, sehr geehrte Damen und Herren,

**anliegend übermittle ich Ihnen o.a. Antrag mit der Bitte, auch namens der
Unterzeichner, entsprechendes zu veranlassen. Dazu erhalten Sie noch Listen mit
Unterschriften von mehr als 200 Befürwortern unseres Antrags. Wie Sie aus diesem
ersehen, hat sich die Schulleitung der Brüder-Grimm-Schule damit voll inhaltlich
einverstanden erklärt. Es wäre u.E. überlegenswert, ob der Ortsbeirat mit der
Schulleitung nochmals Kontakt aufnimmt.**

Mit freundlichen Grüßen

i.A.



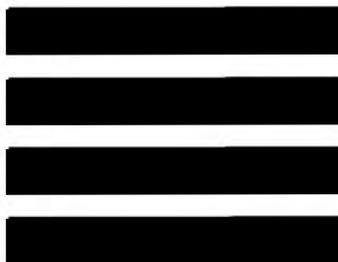
Anlagen: Antrag v. 21.2.12 mit Unterschriftslisten

Ewald Klein

Karl Heller

Siegfried Droese

Hans Muth



35398 Gießen

den 21.2.2012

An den

Ortsbeirat Kleinlinden

Ortsvorsteher Herlein

über Vertreter der SPD Ingrid Kaminski

Antrag für Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrssituation im Bereich der Brüder-Grimm-Schule; insbesondere der oberen Lützellindener Straße

Seit Jahren laufen Bemühungen, sowohl beim Ortsbeirat als auch bei verschiedenen zuständigen Stellen, die mehrfach dargestellte unvertretbare Situation in verkehrsmäßiger Hinsicht speziell im Bereich des viel zu kleinen Elternbring- und -abholplatzes – dazu noch - im Ampelquerungs- und Haltestellenbereich, mit direkt gegenüberliegenden Haltestellen, mit dem Ziel sowohl zur größeren Sicherheit der Schulkinder als auch zur Minimierung der Lärm- und sonstiger Emissionen gegenüber den unmittelbaren Anwohnern, besonders Haus Nr. 70 betreffend.

Der Antrag enthält Vorschläge zur Entzerrung der Verkehrs- und Parkplatzsituation bei Schulbeginn und Schulende im Zusammenhang mit der Frequentierung und deren Begleiterscheinungen im besagten Bereich und an den Haltestellen.

Hierzu im einzelnen:

Parkplatzsituation bei Schulbeginn und Schulende (mittags)

Höchste Gefahrkonzentration durch die Parkplatzsituation (kleine Parkfläche vor dem Grundschulhof mit Bewegungshügel) und die im unmittelbaren Zusammenhang befindliche Ampelquerung mit zwei Bushaltestellen.

Bei Schulbeginn ist diese kleine Fläche für den Bring- und später für den Abholverkehr völlig unzureichend und führt zu chaotischen Halte-, Brems-, Wende- und Ausweichmanövern sowohl der Hin- als auch der Wegfahrer.

Bei Schulende wiederholt sich diese Szenerie in gleichem Maße. Dazu kommt dann noch die Gefahrenquelle der Ampelquerung. Die kreuz und quer fahrenden Fahrzeuge versperren mit den parkenden Fahrzeugen den zur jenseitigen Bus-Haltestelle strebenden Kindern die Sicht für ankommende und bereits haltende Busse. Ist die Zeit zur Abfahrt knapp, versuchen sie naturgemäß diese noch zu erhaschen und überqueren – wie ständig beobachtet werden kann - einzeln und in Gruppen auch bei rot die Straße. Dazu kommt bei grüner Ampel durch Pkw's dieser wichtige und immens Gefahr erhöhende Sachverhalt noch hinzu. Mit einem Wort eine Gefahrkulmination höchsten Grades. Man fragt sich, muß denn erst etwas passieren, und dann wird Abhilfe geschaffen, wenn's zu spät ist?

Lösungsvorschlag dieser Problematik:

Schaffung eines Elternbring- und – abholplatzes/Elternparkplatzes im Umfeld der Sporthalle/Nähe Bus-HS BGS-Süd. Beispielhaft ist die Regenbogenschule in Pohlheim zu nennen. Hier ist ein solcher Parkplatz geschaffen worden. Platz wäre auch in Kleinlinden genügend vorhanden und die Anbindung an die Lützellindener und Allendorfer Straße dürfte kein Problem sein. Folge: Die Schulkinder brauchten das Schulgelände nicht zu verlassen und könnten gefahrlos ein- und aussteigen. Gleiches gilt für die Kinder der Kindertagesstätte. In diesem Zusammenhang muß erwähnt werden, dass seinerzeit von der damaligen Schulleitung eigens für die Schulkinder die HS BGS-Süd geschaffen wurde, eben weil dann alle Kinder praktisch gefahrlos noch auf dem Schulgelände ein- und aussteigen können.

In diesem Zusammenhang möchten wir noch darauf hinweisen, daß im Zuge der derzeitigen Baumaßnahme der Schule unseres Wissens weitere 6 Klassenräume geschaffen werden, was erwartungsgemäß das gesamte Problem eher verschärft, und die Bus-HS BGS-Süd zusätzlich an Bedeutung gewinnt, zumal diese direkt hinter dem Anbau gelegen ist.

Linie 11: Verlegung der HS

Um kurzfristig die oben dargelegte Situation auch im derzeitigen HS-Bereich zu entzerren bzw. zu verbessern, sollte die HS für Linie 11 in den Kreuzungsbereich Lützellindener Straße/Allendorfer Straße stadtein- und -auswärts rechte und linke Straßenseite verlegt werden. Platz wäre auf beiden Seiten ausreichend vorhanden. Außerdem ist dort eine Ampelquerung.

Fahrtroute Linie 1 Montag bis Freitag in der Zeit von 12-16 Uhr:

Wie vor Jahren lange Zeit erfolgreich praktiziert, sollte die Linie 1 in dem wie vor angegebenen Zeitrahmen über die Frankfurter Straße/Allendorfer Straße zur HS BGS-Süd

fahren. Die Schulkinder wären dann gehalten, diese HS absolut gefahrlos zu nutzen. Den Anwohnern würde diese Maßnahme erhebliche Entlastung in der Mittagszeit bringen. Auch das könnte kurzfristig umgesetzt werden.

Anbringen weiterer 30 km-Schilder:

In der gesamten Lützellindener Straße sind solche bis dato nur an der Kirche und in der oberen Lützellindener Straße vorhanden. Dazwischen sollten weitere Schilder angebracht werden.

Wir bitten den Ortsbeirat, entsprechendes zu veranlassen.

Ewald Klein Karl Heller Siegfried Droese Hans Muth

Ewald Klein

Karl Heller

Siegfried Droese

Hans Muth

*einverstanden für die Schulleitung der
Brüder-Gymn-Schule*

R. Voss

D. Motta Hausmeister B.G.S.